

## Auf einen Blick

Mobilität der Niedersachsen weiter auf hohem Niveau - Trend zu gebrauchten Wagen hält an

77 von 100 Haushalten verfügten am 1.1.2003 über mindestens einen PKW. Dies geht aus Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe hervor. Die Mobilität der Haushalte ist seit 1998 (76,3) zwar kaum gestiegen, aber weiterhin auf hohem Niveau. Etwa einem Drittel der mobilen Haushalte standen rein rechnerisch sogar zwei Autos zur Verfügung.

Vor dem Hintergrund, dass einige Haushalte mehr als einen Wagen besaßen, hatten 50 von 100 Haushalten ihren Wagen gebraucht gekauft, 33 verfügten über einen Neuwagen. Damit hat der Anteil der Haushalte mit einem Gebrauchtwagen weiterhin zugenommen, nämlich von 41,7 % im Jahr 1993 über 47,3 % 1998 und

schließlich 49,8 % 2003. Der Anteil der Haushalte mit einem fabrikneu gekauften Wagen ist dagegen kontinuierlich von 36,4 % im Jahr 1993 über 34,5 % 1998 auf 32,5 % 2003 gesunken.

Besaßen 1998 noch 89 von 100 Haushalten ein Rad, so ist diese Zahl 2003 auf 87 Haushalte gesunken. Dies entspricht etwa dem Ausstattungsgrad von 1993. Weiterhin standen den radelnden Haushalten rein statistisch 2,4 Fahrräder zur Verfügung.

Deutlich zugelegt hat die Zahl der Haushalte mit einem Kraftrad. 1993 gaben rund 6 von 100 Haushalten an, Besitzer eines Kraftrades zu sein. Seitdem hat sich die Zahl dieser Haushalte mehr als verdoppelt (12 Haushalte 2003).

Annegret Vehling

